

Ergebnisse einiger besonders im Juli 1868 in der Umgegend von Sommerfeld gemachten Excursionen.

Ein Beitrag zur Flora der östlichen Niederlausitz.

Von

K. Warnstorf.

Thalictrum flavum L. Wiese zwischen der neuen Lubst und der Gasanstalt 1864.

Hepatica triloba Gil. Wald zwischen dem Spechtwinkel und Liesegar.

Myosurus minimus L. Kleine Klinge; feuchte Ackerfurchen in den weissen Bergen.

Ranunculus Lingua L. Kulmer See.

R. sardous Crtz. Auf Aeckern gemein.

Berberis vulgaris L. Rechts vom Treibehügel sehr viel.

Corydallis cava (L.). Schw. u. K. Zwischen Belkau und Witzen unter Gesträuch; schon 1859.

Turritis glabra L. Kirchhof in Gablenz.

Viola palustris L. Sumpfige Stellen rechts vom Treibehügel, Brüche zwischen Dolzig und der Wassermühle 1864.

Drosera anglica Huds. Sumpfige Orte an der Lubst zwischen der Neumühle und Belkau.

Dr. intermedia Hayne. Sehr gemein mit *Dr. rotundifolia* an geeigneten Stellen.

Dianthus Armeria L. Neumühle.

D. superbus L. Am Dolziger Sumpf sparsam 1859.

Saponaria officinalis L. Lubstdamm vor und hinter der Neumühle.

Spergularia campestris (L.) Aschs. Ackerränder bei Merke.

Sagina apetala L. Auf feuchten Aeckern gem.

Stellaria uliginosa Murr. Gräben hinter der Hammerschenke.

Radiola multiflora (Lmk.) Aschs. Sehr häufig in Gräben und in Ackerfurchen.

Malva Alcea L. Klinge; Kirchhof in Gablenz.

Sarothamnus scoparius (L.) Koch. Abhänge bei der Kulmer Durchfahrt.

Genista tinctoria L. Wald an der Gattka bei Gablenz.

Ononis repens L. *b. mitis* Gmel. Wald zwischen dem Spechtwinkel und Liesegar; Treibehügel.

Trifolium fragiferum L. An Wegen, Wiesenrändern sehr gem.

Astragalus glycyphyllus L. Kirchhofsmauer in Gablenz.

Prunus Padus L. Brüche bei Altwasser.

Ulmaria pentapetala Gil, *b. denudata* Presl. Stadtbusch, weisse Berge.

U. Filipendula (L.) A. Br. Wald bei der Dolziger Schäferei.

Rubus fruticosus L. a) *plicatus* W. u. N. Sehr gem. b) *fastigiatus* W. u. N. (*fruticosus* Baen.). Sehr verbreitet. Stadtbusch; zwischen Göhren und Wellnitz; Hammerschenke; Försterhaus; Teiche bei Liesegar; Hedwigsmühle u. s. w.

R. nitidus W. u. N. Klinge.

R. affinis W. u. N. Klinge.

R. vulgaris W. u. N. Ziemlich häufig; vor und bei der Walke; zwischen Petersdorf und der Eisenbahn; Klinge; Gablenz; Hornbuden u. s. w.

R. Koehleri W. u. N. Selten. Zwischen dem ersten und zweiten Teich hinter Liesegar; Kirchhofszaun in Gablenz.

R. hybridus Vil. Dolziger Wassermühle 1864.

R. dumetorum W. u. N. a) *vulgaris*. Sehr gem. b) *ferox* W. u. N. Gablenz beim Schulhause.

R. caesius L. a) *agrestis*. Auf Aekern gem. b) **umbrosus** Rehb. Stadtbusch sehr häufig.

R. idaeus L. Im Stadtbusch beobachtete ich eine Form mit unterseits grünen Blättern, die in keiner mir zu Gebote stehenden Flora erwähnt wird; sie entwickelt nur selten einige Früchtchen; Vielleicht Bastard mit *caesius*? Hier kommt auch die in Gärten häufig anzutreffende Form mit gelben Früchten wild vor.

R. saxatilis L. Hinter der Hammerschenke.

R. fruticosus × **caesius**. Stadtbusch an der Lubst unter den Eltern; Hedwigsmühle.

Potentilla supina L. Leuthen 1864.

P. collina Wib. Klinge, weisse Berge.

P. mixta Nolte. Klinge, Schlucht rechts vom Treibehügel mit der folgenden

P. procumbens Sibth. Kleine Klinge hinter dem Vorwerk; vor Liesegar.

Alchemilla vulgaris L. Gattka bei Gablenz.

A. arvensis (L.) Scop. Weisse Berge; Acker bei Gablenz.

Agrimonia Eupatoria L. Weisse Berge.

Rosa canina L. a) *vulgaris* Koch. Gem. b) *dumetorum* Thuill. Klinge.

R. rubiginosa L. Nicht häufig. Klinge; bei Merke.

R. rubiginosa × **canina**. Unter den Eltern auf der Klinge.

R. tomentosa Sm. Klinge; vor der Scharfrichterei hinter dem Schiesshause.

R. tomentosa × **rubiginosa**. Zwischen Petersdorf und der Eisenbahn.

Circaea alpina L. Schlucht rechts vom Treibehügel viel.

Lythrum Hyssopifolia L. Gablenz gem.

Peplis Portula L. Vor dem Kulmer See; zwischen Seebigau und der Hammerschenke.

Illecebrum verticillatum L. Gräben zwischen dem Kulmer See und der Eisenbahn.

Scleranthus annuus × **perennis**. Bei d. Walke; weisse Berge.

Chaerophyllum bulbosum L. Gebüsche am Fusswege, welcher hinter Baudach herumführt.

Valerianella Auricula D. C. Klinge.

Inula salicina L. Klinge am Standort von *Peucedanum Cervaria*.

Xanthium italicum Moretti. Neumühle mit *X. spinosum* L.

† *Galinsoga parviflora* Cav. Lehrergarten in Gablenz.

Filago germanica L. Aecker bei Altwasser.

Gnaphalium luteo-album L. Graben am Wege nach Baudach.

Achillea Millefolium L. b) *contracta* Schl. Schlossberg.

Centaurea Jacea L. a) *vulgaris* 2) *subacaulis* Zab. Neumühle.

Serratula tinctoria L. Sehr verbreitet. Wald hinter d. Spechtwinkel.

Lappa major Gaertn. u. *minor* D. C. Vor der Hammerschenke.

Lappa major × **minor**. Unter den Eltern ebend. "

L. tomentosa Lmk. var. **glabra**. Bei der Hammerschenke.

Cirsium acaule (L.) All. b) *dubium* Willd. Klinge häufig.

C. arvense (L.) Scop, b) **incanum**. Auf Aeckern nicht selten.

Thrinacia hirta Rth. Fast auf allen kurzgrasigen Triften gem.

Leontodon hispidus L. erw. b. *hastilis* L. als Art. hinter Baudach bei der Ueberfahrt; Liesegar.

Jasione montana L. b) **litoralis** Fr. Weisse Berge.

Campanula glomerata L. Kirchhof in Gablenz.

Ramischia secunda (L.) Grke. Wald beim Försterhause.

Monotropa Hypopitys L. Wald an der Gattka bei Gablenz viel.

Cuscuta Epithimum (L.) Murr. Hinter der Neumühle am Wege nach Altwasser.

C. Epilinum Weihe. Unter Flachs bei Merke.

Verbascum Thapsus L. Ein Exemplar auf der hinteren Klinge.

V. thapsiforme × *Lychnitis*. Beim Försterhause.

Gratiola officinalis L. Torftümpel bei Liesegar.

Pedicularis sylvatica L. Gattka bei Gablenz.

Stachys arvensis L. Hellwigs Berg als Unkraut.

St. Betonica Benth. Wald zwischen dem Spechtwinkel und Liesegar.

Chaeturus Marrubiastrum (L.) Rehb. Baudach an der Dorfstrasse.

Marrubium vulgare L. Liesegar.

Teucrium Scordium L. Altwasser.

Plantago major L. b. *nana* Trattinick. Feuchte, sandige Aecker.

Centunculus minimus L. Feuchter Sandboden vor dem Kulmer See; weisse Berge.

Chenopodium polyspermum L. Schlossbusch; Stadtbusch; Baudach sehr gem.

† *Fagopyrum tataricum* (L.) Gaertn. Unter *F. esculentum* bei Merke.

Betula pubescens Ehrh. erw. Bei Altwasser in Brüchen häufig.

Salix pentandra L. Fast auf allen Wiesen; hinter Baudach bei der Ueberfahrt; Wiesen zwischen der Neumühle und Altwasser; Wiesen bei der Walke u. s. w.

Salix viminalis L. Nicht häufig. Ueberfahrt hinter Baudach; bei Baudach selbst.

* *S. nigricans* Sm. Fr. Bei der Hedwigshalle gepflanzt.

* *S. incana* Schrk. Hedwigshalle angepflanzt.

S. caprea L. Ueberfahrt hinter Baudach; Kulmer Durchfahrt.

S. aurita L. Sehr gem.

S. repens L. α) *vulgaris* Koch. 2. *argentea* Sm. Kulmer Durchfahrt, Dolziger Wassermühle; Wiesen vor Altwasser. 3. *fusca* Sm. Wiesen bei Altwasser. 5. *vitellina* G. Mey. Ebendas. β) *rosmarinifolia* Koch. Ueberfahrt hinter Baudach.

S. cinerea × **repens**. Ueberfahrt hinter Baudach; Kulmer Durchfahrt; vor den Hornbuden.

S. caprea × **repens**. Ein kleiner Strauch bei der Ueberfahrt hinter Baudach.

S. aurita × *repens*. Ebendas. sehr häufig.

S. viminalis × *caprea*. Die in Aschersons Flora der Provinz Brandenburg pag. 639 unter 884 × 886. *S. viminalis* × *cinerea* bei Sommerfeld angegebene Pflanze dürfte wohl, wie ich noch an Ort und Stelle, sowie durch Vergleichung meiner bei Arnswalde als *S. dasyglados* Wimm. gesammelten Pflanze nicht zu dieser gehören, sondern zu *S. acuminata* Koch = *S. lanceolata* (D. C.) Fr.

Die Blattunterfläche bei *S. dasylados* Wimm. habe ich stets mit einem weniger dichten, glanzlosen Filz angetroffen, als dies bei der Sommerfelder Pflanze der Fall ist. Am Fussessteige, welcher hinter Baudach herumführt sehr viel; zwischen Petersdorf und der Eisenbahn.

S. purpurea L. Nicht häufig. Hinter Baudach bei der Ueberfahrt; Kulmer Durchfahrt.

S. purpurea × *repens*. Sehr selten. Viele Sträucher bei der Ueberfahrt hinter Baudach unter den Eltern.

S. amygdalina × *viminalis*. b. *mollissima* Ehrh. Ueberfahrt hinter Baudach.

Potamogeton alpinus Balb. Graben in der Gattka bei Gablenz.

P. lucens L. Ameisgrube sehr viel.

P. gramineus L. Teiche hinter Liesegar.

Typha angustifolia L. z. Th. Kulmer See.

Orchis maculata L. Wald zwischen dem Spechtwinkel und Liesegar.

Juncus filiformis L. Zwischen Göhren und Wellmitz 1864; Wiesen vor und hinter Baudach; Wiesen bei Gassen; Wiesen zwischen dem Schiesshause und der Scharfrichterei; Kulmer See; Wiesen zwischen Seebigau und der Hammerschenke; Wiesen vor der Räschener Mühle.

J. squarrosus L. Sehr häufig auf etwas feuchtem Haideboden.

J. capitatus Weig. Sehr gemein auf feuchtem Sandboden.

J. alpinus Vill. Nicht selten. Kulmer See; vor Altwasser.

J. sylvaticus Reich., gehört bei Sommerfeld zu den gemeinsten Arten.

Cyperus flavescens L. Kulmer See.

C. fuscus L. Teiche hinter Liesegar.

Rhynchospora alba (L.) Vahl. Sehr gemein fast auf allen Wiesen.

R. fusca (L.) R. u. Sch. Seltener. Kulmer See; am Wege nach Merke bei den weissen Bergen. Am letzteren Standort sammelte ich unter *R. alba* und *fusca* Exemplare mit bräunlich-weissen Deckblättchen und mit weit die Aehrchen überragenden Hochblättern. Vielleicht Bastard?

Carex pulicaris L. Gattka bei Gablenz häufig.

C. cyperoides L. Teiche hinter Liesegar.

C. praecox Schrb. Triften beim Karrasteich 1864.

C. filiformis L. Kulmer See viel.

† *Phalaris canariensis* L. An der Schubert'schen Fabrik 1864.

Alopecurus fulvus Sm. Graben zwischen der Neumühle und Altwasser.

Calamagrostis lanceolata Rth. Spechtwinkel; Hammerschenke.

Sieglingia decumbens (L.) Bernh. Sehr gemein.

Molinia coerulea (L.) Munch. b) **arundinacea** Schrk. In Gebüsch bei Altwasser; Spechtwinkel.

Bromus mollis L. erw. c) **hordeaceus** L. als Art. Am Graben hinter der Lubstbrücke im Schlossbusch.

Lolium remotum Schrk. Unter Lein häufig.

Equisetum arvense L. c) *nemorosum* A. Br. In Gebüsch sehr häufig.

E. pratense Ehrh. Stadtbusch am neuen Wege viel.

E. silvaticum L. Häufig.

E. Heleocharis Ehrh. b) *fluviatile*. 2. **leptocladum**. Weisse Berge.

Pteris aquilina L. b) *lanuginosa* Hook. Klinge rechts vom Treibehügel.

Neu-Ruppin, im August 1868.

Schlüssel zur Bestimmung von Weiden.

Von

C. Reimann.

Ein Uebelstand bei den Schlüsseln, die zur Bestimmung von Pflanzen dienen, ist es, dass sehr oft darin Kennzeichen gebraucht werden, die sich nur in bestimmten Zuständen an den Pflanzen finden, z. B. das Aufspringen der Kapseln, Herbstsprösslinge, Lage des Embryo u. s. w. Am schlimmsten ist es mit den Schlüsseln zur Bestimmung der Weiden bestellt; so sind z. B. nach Garcke's Flora die vier ersten zu beantwortenden Fragen folgende: A. Kätzchen auf seitlichen beblätterten Zweigen endständig; Kätzchenschuppen einfarbig, gelbgrün, vor der Fruchtreife abfallend. — B. Kätzchenschuppen bleibend; sonst wie vorige. — C. Kätzchen seitlich, sitzend; Kätzchenschuppen an der Spitze gefärbt; Staubbeutel nach dem Verstäuben gelb; innere Rinde gelblich. — D. Staubbeutel roth, nach dem Verstäuben schwarz; sonst wie C. — E. Staubbeutel nach dem Verstäuben gelb; innere Rinde grün-

Verbesserungen von Druckfehlern.

~~~~~ Heft II.

Seite 10. Zeile 6. v. o. lies *Caprifoliaceae* statt *Canrifoliaceae*.
„ 169. „ 1. v. o. „ 169 statt 691 (bei nicht allen Exemplaren).

Heft III. und IV.

Seite III. Zeile 12. v. o. fehlt L. hinter *Lupinaster*.
„ 70. „ 10. v. u. lies *citrullifolium* statt *citrallifolium*.
„ 77. „ 18. v. u. „ 595 statt 295.
„ 193. „ 6. v. u. „ (Pers.) Loud. statt (Loud.) Pers.
„ 195. „ 21. v. o. „ *Elsholtzia* statt *Elsholia*.
„ 198. „ 11. v. u. „ *Aquilegia* statt *Aquileja*.
„ 210. „ 6. v. u. „ *laciniatum* statt *laciniata*.
„ 216. „ 15. v. u. „ S. statt G.
„ 230. „ 2. v. u. „ *Stenactis* statt *Steuactis*.
„ 249. „ 3. v. u. „ *Cerastium* statt *Ceratium*.
„ 393. „ 13. v. u. „ *Artemisia* statt *Artesmisia*.
„ 394. „ 9. v. u. „ Tilsit statt Tllsit.

Heft V.

Seite III. Zeile 4. v. o. lies W. G. statt G. W.
„ III. „ 3. v. u. „ *leucosperma* statt *leacosperma*.
„ IV. „ 4. v. o. fehlt das Bastardkreuz-Zeichen zwischen *daphnoides* und *argenteo-repens*.
„ 115. „ 1. v. o. lies *olivacea* statt *olivacca*.
„ 119. „ 13. v. u. „ *aquilegiaefolium* statt *aquilegifolium*.
„ 126. „ 1. v. o. „ Desp. statt Derp.
„ 131. „ 13. v. o. „ *Lythrum* statt *Lytrum*.
„ 249. „ 13. v. o. „ 394 statt 94.

VI. Jahrgang.

Seite 296. Zeile 3. v. u. lies *R. Spruce* statt *G. Spruce*.
„ 306. „ 1. v. o. „ *Salix* statt *Solix*.

VII. Jahrgang.

Seite III.	Zeile	4. v. o.	lies Juni statt Juli.
„	IV.	„	9. v. u. „ 207 statt 206.
„	XVIII.	„	14. v. u. „ südlicheren statt sädlicheren.
„	36.	„	1. v. o. „ Crtz. statt Ctrz.
„	60.	„	18. v. o. „ <i>tataricum</i> statt <i>tatarica</i> .
„	75.	„	17. v. u. „ Casp. statt Carp.
„	145.	„	14. v. o. „ <i>Pirola</i> statt <i>Pirula</i> .
„	155.	„	2. v. o. „ <i>Chamaejasme</i> statt <i>Chumaeiasme</i> .
„	199.	„	20. v. o. „ <i>Scaphyfera</i> statt <i>Scgphyfera</i> .

VIII. Jahrgang.

Seite III.	Zeile	16. v. o.	fehlt Schpr. hinter <i>icmadophila</i> .
„	20.	„	21. v. o. fehlt Scop. hinter (L.)
„	70.	„	16. v. u. lies <i>serratum</i> statt <i>sevratum</i> .
„	78.	„	1. v. o. „ <i>Cardamine</i> statt <i>Cardumine</i> .
„	80.	„	21. v. o. „ <i>Pilosella</i> statt <i>Pillosella</i> .
„	108.	„	7. v. u. „ <i>bulbosa</i> statt <i>balbosa</i> .
„	115.	„	6. v. u. „ <i>luteus</i> statt <i>lutens</i> .
„	118.	„	1. v. u. fehlt (Mnch.) hinter L.
„	119.	„	14. v. o. lies <i>tenuifolia</i> statt <i>tennifolia</i> .
„	127.	„	9. v. o. „ <i>Cicuta</i> statt <i>Cicata</i> .
„	134.	„	10. v. u. „ Huds. statt Hads.
„	138.	„	20. v. u. „ L. statt A.
„	167.	„	14. v. u. „ <i>Carex</i> statt <i>C</i> .
„	171.	„	13. v. o. „ <i>fatua</i> statt <i>factua</i> .

IX. Jahrgang.

Seite III.	Zeile	3. v. u.	setze L. hinter <i>Calceolus</i> und Schr. hinter <i>thapsiforme</i> .
„	III.	„	6. v. u. setze Rich. hinter <i>autumnalis</i> .
„	III.	„	7. v. u. lies 85. statt 84. und setze L. hinter <i>minor</i> .
„	41.	„	8. v. u. „ 11. Mai statt 10. Mai.
„	104.	„	13. v. u. „ Wild. statt Wlld.
„	106.	„	10. v. o. „ <i>Potamogeton</i> statt <i>P</i> .
„	107.	„	10. v. u. „ <i>epigeios</i> statt <i>epigejos</i> .
„	142.	„	2. v. u. „ <i>riparium</i> Lasch statt <i>rip</i> .
„	150.		füge hinzu das Zahlzeichen 150 auf der Seite hinter 149.
„	150.	Zeile	7. v. o. lies III. statt IV.

X. Jahrgang.

Seite	38.	Zeile	4. v. o.	lies <i>pumila</i> statt <i>punila</i> .
„	51.	„	10. v. o.	„ <i>macalosa</i> statt <i>nuculosa</i> .

Seite	56.	Zeile	18.	v. o.	lies	Neuhaldensleben	statt	Neuhaldsusleben.
„	86.	„	18.	v. u.	„	<i>Achilla</i>	statt	<i>Achilla</i> .
„	93.	„	3.	v. o.	und	Zeile 20.	v. o.	lies <i>Coronopus</i> statt <i>coronopus</i> .
„	99.	„	17.	v. o.	lies	<i>Alchemilla</i>	statt	<i>Alchemilla</i> .
„	103.	„	14.	v. o.	„	<i>Berteroana</i>	statt	<i>Berteroiana</i> .
„	112.	„	11.	v. o.	„	<i>truncata</i>	statt	<i>truncata</i> .
„	125.	„	2.	v. u.	„	<i>dasyglados</i>	statt	<i>dasyglados</i> .
„	126.	„	1.	v. o.	„	<i>dasyglados</i>	statt	<i>dasyglados</i> .
„	126.	„	14.	v. u.	„	<i>gramineus</i>	statt	<i>gramineus</i> .
„	141.	„	12.	v. u.	„	<i>Rhacomitrium</i>	statt	<i>Rhcomitrium</i> .
„	147.	„	17.	v. o.	„	Schk.	statt	Schn.
„	149.	„	11.	v. u.	„	Nestl.	statt	Nertl.
„	153.	„	8.	v. u.	„	<i>G. sudeticum</i>	statt	<i>H. sudeticum</i> .
„	166.	„	16.	v. o.	„	Sauter	statt	Santer.
„	166.	„	19.	v. u.	„	(Schult.)	statt	(Schalt.)

XI. Jahrgang.

Seite	V.	Zeile	8.	v. o.	lies	erste	statt	achte.	} (Bei nicht allen Exemplaren.)
„	V.	„	10.	v. o.	„	tagende	statt	liegende.	
„	XVI.	„	4.	v. o.	„	X.	statt	IX.	
„	XVI.	„	13.	v. u.	„	19.	statt	18.	

XII. Jahrgang.

Seite	112.	Zeile	13.	v. o.	lies	<i>Tetralix</i>	statt	<i>Tetraxil</i> .
„	134.	Anm. Zeile	6.	v. u.	schalte ein hinter	„Vogesen“:	(statt	„Wasgenwald“).
„	137.	Zeile	4.	v. o.	lies	Standort	statt	Boden.
„	140.	„	19.	v. o.	„	<i>Ceratozamia</i>	statt	<i>Ceratosamia</i> .
„	143.	„	10.	v. u.	„	Juen-nan	statt	Jiin-nan.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen des Botanischen Vereins
Berlin Brandenburg](#)

Jahr/Year: 1867-1868

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s): Warnstorf Carl Friedrich Eduard

Artikel/Article: [Ergebnisse einiger besonders im Juli 1868 in der
Umgegend von Sommerfeld gemachten Excursionen. 122-127](#)